

Calmer Wochenblatt

No 129.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

82. Jahrgang.

Ercheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag. Anzeigenspreis 10 Hg. pro Zeile für Stadt und Bezirkorte; außer Bezirk 12 Hg.

Donnerstag, den 15. August 1907.

Abonnementpreis in d. Stadt pr. Viertel. 3 Mk. 1.10 incl. Postgeb. Vierteljähr. 10 Hg. ohne Postgeb. f. d. Ort u. Nachb. ortskortiert 1 Mk. f. d. Post. Postgeb. 1.10, Bestellgeld 20 Hg.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Vermißt

wird seit Montag, den 12. ds. Mts, vormittags 11^{1/2} Uhr, der 7 Jahre alte Pflegeohn des Wirts Schmid zum „Badischen Hof“ dahier,

Ludwig Zellner.

Der Knabe ist zu seinem Alter nicht besonders kräftig entwickelt und hat rotblonde Haare. Derselbe trug graues Trifoljäckchen, dunkle Tuchhose, schwarze Strümpfe, Schnürschuhe und Sammitragen. Sämtliche Nachforschungen nach dem Knaben waren bis jetzt erfolglos.

Die Polizeibehörden werden ersucht, nach demselben zu fahnden; auch wird jedermann, der über den Verbleib des Knaben sachdienliche Angaben zu machen in der Lage ist, aufgefordert, der nächsten Polizeibehörde oder hieher alsbald Anzeige zu erstatten.

Calw, 14. August 1907.

K. Oberamt.

J. B.: Reg.-Assessor Schmieg.

Bekanntmachung.

Durch Verfügung der K. Kreisregierung Neutlingen vom 12. ds. Mts. ist für die Zeit bis 15. September ds. Js. die Flossperre auf der Nagold verhängt worden.

Calw, 14. August 1907.

K. Oberamt.

J. B.: Reg.-Assessor Schmieg.

Bekanntmachung betr. Viehmärkte.

Durch Verfügung des K. Oberamts Neuenbürg vom 13. ds. Mts. sind für den Viehmarkt in Birkenfeld am 19. August ds. Js. und für den Viehmarkt in Feldrennach am 20. August ds. Js. infolge Seuchengefahr folgende Anordnungen getroffen worden:

1. Der Zutrieb von Vieh aus den Oberamtsbezirken Calw, Maulbronn und Wangen, in welchen die Maul- und Klauenseuche herrscht, ferner aus dem badischen Bezirk Heidelberg, wo die Seuche gleichfalls ausgebrochen ist, ist untersagt;

2. alles zu Markt gebrachte Vieh ist an den Eingängen zum Marktplatz Stück für Stück durch den Oberamtskierarzt zu untersuchen. Tiere, welche sich bei dieser Untersuchung nicht als ganz unverdächtig erweisen, dürfen zu dem Markt nicht zugelassen werden.

Calw, 14. August 1907.

K. Oberamt.

J. B.: Reg.-Ass. Schmieg.

Tagesneuigkeiten.

Calw 14. Aug. In große Aufregung versetzt ist die Familie Schmid z. badischen Hof hier durch das spurlose Verschwinden ihres ca. 7 Jahre alten Pflegeohnes Ludwig Zellner. Derselbe hat sich am Montag vormittags zwischen 11 und 12 Uhr von zu Hause entfernt und ist seitdem nicht mehr zurückgekehrt, auch ist es trotz eifrigster Nachforschungen sowohl in der Nagold als auch im nahen Wald bis jetzt nicht gelungen, die geringste Spur von dem Vermißten zu entdecken. Nachdem die angestellten Nachforschungen, an denen sich viele Personen beteiligten, ergebnislos geblieben sind, ergeht seitens des K. Oberamts Aufforderung zu allgemeinen Nachforschungen (s. o.).

Stuttgart 13. Aug. Der Polizeibericht meldet: Gestern nachmittag wurden auf dem Güterbahnhof zwei Ankupppler beim Ueber-

Bekanntmachung.

Nachstehend werden die Namen der für die Gemeinden des Oberamtsbezirks Calw auf die Jahre 1907/10 von der landw. Berufsgenossenschaft in Neutlingen aufgestellten Vertrauensmänner und deren Stellvertreter bekannt gemacht.

Orte	Name des Vertrauensmanns	Name des Stellvertreters
1. Calw	Schöning, Christian, Hirchwirt.	Dingler, Wilhelm, Deconom.
2. Aigenbach	Kugele, Johannes, Gemeinderat.	Keller, Friedrich, Gemeinderat.
3. Achthalben	Günthner, Jakob, Gemeinderat in Oberweiler.	Großhans, Adam, Gemeindepfleger in Oberweiler.
4. Altbühlach	Romeisch, Joh. Georg, Acciser.	Blaich, Gemeindepfleger.
5. Altbürg	Koller, Johannes, Gemeindepfleger.	Nonnenmann, Bauer, Anwalt in Belten- schwann.
6. Althengstett	Weiß, Friedrich, Gemeindepfleger.	Weiß, Leonhard, Gemeinderat.
7. Bergotte	Frey, Georg, Oberholzhaner in Meistern.	Großhans, Konrad, Bauer.
8. Breitenberg	Kentschler, Gemeinderat.	Lutz, Gemeinderat.
9. Dachtel	Köhler, Friedrich, Gemeindepfleger.	Weiß, Hirchwirt und Gemeinderat.
10. Deckenpfronn	Bader, Friedrich, Gemeinderat.	Dongus, Gottfried, Gemeindepfleger.
11. Densjacht	Pfronner, Jakob, Landwirt.	Pfronner, Jakob, Gemeinderat.
12. Emberg	Kalmbach, Gemeindepfleger.	Rast, Johann, Gemeinderat.
13. Ernstmühl	Handte, Joh. Andreas, Bürgerausschuß- Obmann.	Morgencier, Jakob, Alt-Gemeindepfleger.
14. Gchingen	Gräber, Acciser.	Ginader, Karl, Bauer.
15. Hirsau	Westermann, Gemeindepfleger.	Kling, Friedrich, Maurermeister.
16. Holzbronn	Härtler, Friedrich, Gemeinderat.	Beutler, Jakob, Gemeindepfleger.
17. Hornberg	Bauerle, Johannes, Gemeinderat.	Seeger, Joh. Jak., Gemeinderat.
18. Liebelberg	Reppler, Jakob, Bauer.	Schroth, Michael, Gemeinderat.
19. Liebenzell	Geisch, Karl, Gemeinderat u. Mühlebes.	Defer, Wilhelm, Gemeinderat.
20. Martinsmoos	Seeger, Friedrich, Gemeinderat.	Bürkle, Jakob, Gemeinderat.
21. Monakam	Kuherer, Georg, Gemeinderat.	Kentschler, Johs., Gemeinderat.
22. Nötlingen	Graze, Johannes, Acciser.	Kopp, Friedrich, Gemeinderat.
23. Neuhulach	Schwenker, Stadtpfleger.	Koller, Heinrich, Gemeinderat.
24. Neuhengstett	Weinmann, Gemeinderat.	Talmon-Groß, Gemeinderat.
25. Neuweiler	Seeger, Michael, Gemeinderat.	Bäzner, Jakob, Gemeinderat.
26. Oberhangstett	Koller, David, Gemeinderat.	Burkhardt, Johannes, Gemeinderat.
27. Oberfollbach	Reyer, Gemeinderat.	Sadlus jr., Wagner.
28. Oberfollwangen	Mönch, Ulrich, Gemeinderat u. Hirchwirt.	Stoll, Philipp, Gemeinderat.
29. Oberreichenbach	Kugele, Gemeinderat.	Kirchherr, Gemeindepfleger.
30. Ostelshelm	Schöffler, Gustav, Bauer.	Schmid, Johannes, Gemeinderat.
31. Ottenbronn	Stoll, Jakob, Gemeinderat.	Kentschler, Ulrich, Gemeinderat.
32. Röttenbach	Koller, Joh. Georg, Gemeindepfleger.	Kugele, Daniel, Gemeinderat.
33. Schmich	Burkhardt, Christian.	Kentschler, Michael, Schulzenbauer.
34. Simmozheim	Maier, Jakob, Gemeinderat.	Schwämmle, Konrad, Gemeinderat.
35. Sonnenhardt	Lutz, Georg Friedrich, Gemeinderat.	Ghnis, Lorenz, Gemeinderat.
36. Speßhardt	Nothfuß, Peter, Gemeinderat.	Vörcher, Friedrich, Gemeinderat.
37. Stammheim	Weiß, Leonhardt, Gemeinderat.	Reutter, Friedrich, Gemeinderat.
38. Teinach	Schröfel, Gustav, Müller.	Fuchtmann, Gemeindepfleger.
39. Unterhangstett	Rau, Jakob, Gemeinderat.	Bauerle, Jakob, Gemeinderat.
40. Unterreichenbach	Grabensteiter, Friedrich, Gemeinderat u. Kirchenspleger.	Bader, Gemeindepfleger.
41. Würzbach	Burkhardt, Joh. Georg, Gemeindepfleger.	Kraft, Jakob, Gemeinderat.
42. Javelstein	Nonnenmann, Gemeindepfleger.	Bauer, Gemeinderat.
43. Zwerenberg	Badenhut, Martin, Gemeindepfleger.	Seeger, Joh. Georg, Gemeinderat.

Calw, 12. August 1907.

K. Oberamt.

Boelter.

schreiten des Geleises von einem Personenzug überfahren, der eine wurde sofort getötet, der andere trug schwere Verletzungen davon, an deren Folgen er im Katharinenhospital gestorben ist.

Großheilingen 13. Aug. Am Samstag starb hier der 30 Jahre alte Maurer Joh. Bauer, welcher sich vor 14 Tagen eine unbedeutende Verletzung am rechten Mittelfinger zuzog, und zwar dadurch, daß er sich einen Strohhalm unter den Nagel stieß. Anstatt sich sofort zum Arzt zu begeben, verwandte der Mann eine ihm angeratene Salbe, so daß der Finger anscheinend rasch heilte. Einige Tage darauf stellte sich aber Wundstarrkrampf ein, welchem der junge Mann nach gräßlichen Schmerzen heute erlegen ist.

Heilbronn 13. Aug. Im Laufe des vergangenen Frühjahrs und Sommers wurden

hier eine Reihe von Diebstählen in Betten, gewöhnlich solche, welche zum Sonnen bei den Häusern ausgelegt waren, verübt, ohne daß es gelungen wäre, den Dieb, welcher seine Tätigkeit gewöhnlich über den Mittag entwickelte, zu erwischen. Gestern ist es nun gelungen, ihn in der Person eines 32 Jahre alten hier wohnhaften Maurers aus Verlichingen zu ermitteln und festzunehmen. Die gestohlenen Betten und Steppdecken wurden sämtliche bei dem Dieb vorgefunden, nur von einigen Bettstücken hat er die Federn mit seinen eigenen Betten vermischt. Außerdem wurden bei dem Dieb noch größere Mengen von Mais, Zucker, Fett und andere Sachen gefunden, welche er teils seinem Arbeitgeber, teils einer Spezereihändlerin, bei der er im Hause wohnt, entwendet hat.

Pfullingen 11. Aug. Heute früh wollte ein hiesiger Messerschmied im Garten eines Nachbarn einen Hahnen erlegen. Er lehnte sich dabei zu weit aus dem Fenster, das Gewehr fiel zu Boden, entlud sich und die Kugel traf den unglücklichen Jäger in die Herzgegend. Er vermochte seiner Frau noch den Hergang zu schildern, ehe er starb.

Wellendingen O.A. Rottweil 13. Aug. Der Wellendinger Brandstifter treibt sein böses Handwerk immer noch, trotzdem die Kgl. Staatsanwaltschaft aufs neue wieder 1000 M. Belohnung auf seine Entdeckung gesetzt hat. Gestern nacht brannte ein kleines Wohn- und Oekonomiegebäude daselbst, von zwei älteren ledigen Leuten bewohnt, bis auf den Grund nieder. Der Brandplatz ist wie in den letzten fünf Fällen wieder am Bach gelegen.

Ulm 13. Aug. Der frühere Soldat 2. Klasse Josef Fendt vom 12. Inf.-Regiment in Neu-Ulm ist vor 12 Jahren desertiert, wurde aber ergriffen und ließ sich nach einer wiederholten Fahrensucht als Fremdenlegionär anwerben. Nachdem er 4 1/2 Jahre in Afrika gedient hatte, erschoss er als Grenzposten auf Madagaskar einen Legionär, der einen Vorgesetzten angegriffen hatte. Zu 10 Jahre Gefängnis verurteilt, nach 6 Jahren aber begnadigt, wurde er aus Frankreich ausgewiesen und beim Ueberschreiten der Grenze festgenommen. Er wurde nun zu 1 Jahr Gefängnis und neuerlicher Verweisung in die 2. Klasse des Soldatenstandes verurteilt.

Pforzheim 10. Aug. Im Alter von erst 55 Jahren starb in dem französischen Vogesenbad Plombières an einem Herzschlag einer der bedeutendsten Industriellen Pforzheims, Herr Carl Wilh. Luz, der Mitbegründer und Mitleiter der Silberwarenfabrik Luz und Weiß, S. m. b. H., die derzeit hier und in Altensteig an 500 Personen beschäftigt. Der Verstorbene war Jahre lang zugleich Mitglied des Stadtrates, der Handelskammer und des Aufsichtsrats des Pforzheimer Bankvereins.

Karlsruhe 12. Aug. Der Verteidiger Hau's, Rechtsanwalt Dr. Diez hat heute Morgen den ersten Teil seiner umfangreichen Revisionschrift dem hiesigen Landgericht zur Weitergabe an das Reichsgericht eingereicht. Den Rest der Revisionschrift hofft er im Laufe dieser Woche noch fertigzustellen. Die Revision enthält 5 Punkte, in denen Verstöße gegen die Strafprozessordnung im Laufe der Verhandlung vorgekommen sind. Die Verteidigung stützt sich auf die rein formale Seite. Dr. Diez hat, wie er erklärt, einen Strafantrag gegen Olga Molitor wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgange nicht gestellt. Er behält sich jedoch weitere Schritte in dieser Richtung vor.

Karlsruhe 12. Aug. Die Rechtsanwälte Dr. Diez und Oppenheimer, die Verteidiger Hau's wollen gegen Fräulein Molitor Strafantrag wegen Meineid stellen. Die Aussage Fräulein Molitors, daß sie den Täter gesehen habe und zu der Ueberzeugung gelangt sei, Hau sei der Täter, stehe im krassen Widerspruch zu den Aussagen, die Fräulein Molitor dem stenographischen Bericht zufolge im Prozeß gemacht hat. Sie ist von dem Vorsitzenden wiederholt gefragt worden, ob sie eine Vermutung habe, wer der Täter sei und hat regelmäßig mit Nein geantwortet. Sie ist auch gefragt worden, ob sie den Täter gesehen habe und hat darauf geantwortet, daß sie nur einen stehenden Mann gesehen habe.

Kassel 13. Aug. Reichskanzler Fürst v. Bülow ist heute Morgen 8 Uhr in Kassel eingetroffen und hat sich alsbald nach dem königlichen Schloß Wilhelmshöhe begeben, wo der Fürst auf Einladung des Kaisers Wohnung nimmt. Der Kaiser nahm Vormittags einen längeren Vortrag des Reichskanzlers entgegen. Fürst Radolin, der den gestrigen Tag in Norderney verbrachte und dort mit dem Reichskanzler eine längere Unterredung hatte, ist ebenfalls in Wilhelmshöhe eingetroffen und wird heute vom Kaiser empfangen werden.

Berlin 12. Aug. Wie nunmehr feststeht, wird König Eduard Mittwoch, den 14. ds. zum Besuch des Kaisers in Wilhelmshöhe eintreffen und von 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends daselbst verweilen, um sodann die Reise nach Jütl zum Besuch des Kaisers Franz Josef fortzusetzen. Außer dem Reichskanzler Fürsten Bülow, der am Tage vorher in Wilhelmshöhe eintrifft, soll der Staatssekretär des Auswärtigen von Tschirschky an der Entree teilnehmen. Es wird in diplomatischen Kreisen hieraus geschlossen, daß er sich bei der Zusammenkunft der beiden Souveräne um bestimmte politische Vereinbarungen handelt, die derselben eine besondere Bedeutung verleihen.

Berlin 12. Aug. Der Kaiser hat an die Witwe des Generals von Kessler aus Wilhelmshöhe folgendes Telegramm gerichtet: Ich spreche Ihnen meine aufrichtige Teilnahme beim Heimgange Ihres vortrefflichen Mannes aus, dessen großen Verdienste im Generalstabe und an der Spitze des Armeewesens ihm in der vaterländischen Geschichte und meinem dankbaren Gedächtnis ein ehrendes und bleibendes Andenken für alle Zeiten sichern.

Berlin 13. Aug. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Seine Majestät der König Eduard trifft morgen früh auf Schloß Wilhelmshöhe ein, um einen Tag mit dem deutschen Kaiserpaar zu verbringen. Wir begrüßen diesen Besuch als ein besonders nach zwei Richtungen willkommenes Ereignis. Er ergänzt in erwünschter

Weise die so erfreulich verlaufene Begegnung vor Swinemünde und die bevorstehende Zusammenkunft des Königs mit dem Kaiser Franz Josef in Jütl. In dieser Folge von Monarchen-Begegnungen darf man eine Befräftigung der friedlichen Tendenzen erblicken, welche in den Beziehungen der Nationen auf allen Seiten zu Tage treten. Sodann entspricht die Begegnung in Wilhelmshöhe auch den freundschaftlichen Gesinnungen die mehr und mehr in der Bevölkerung Deutschlands wie Englands wieder herrschend werden. Die uneigennütigen Bemühungen um die Stärkung und Vertiefung dieser Volksstimmung werden auf beiden Seiten durch das Beispiel der Monarchen eine Förderung erfahren. Indem wir Seine Majestät den König von England auf deutschem Boden ehrerbietig willkommen heißen, wünschen wir seinem Aufenthalt in Wilhelmshöhe wie seiner Weiterreise glücklichen Verlauf.

Berlin 13. Aug. Bei den Landungs-Manövern der Flotte, die voraussichtlich in der Zeit vom 9. bis 13. September in der Nähe von Apenrade stattfinden werden, sollen außer verschiedenen Automobilen vom deutschen Freiwilligen Automobil-Korps ebenso wie bei den diesjährigen Kaiser-Manövern auch von Privatpersonen geführte Kraftwagen im Nachrichten- und Verkehrs-Dienst zur Verwendung gelangen. Die dabei gewonnenen Erfahrungen werden als Grundlage dienen für die geplante Bildung eines Freiwilligen Motor-Radfahrer-Korps, wie solche in anderen Ländern, speziell in England, Frankreich und Italien schon seit längerer Zeit geschaffen worden sind.

Der „Köln. Jtg.“ telegraphiert man aus Tanger, 11. August: Die Verluste der Deutschen zählen nach Millionen. Es ist zu hoffen, daß die Entschädigungsfrage rasch erledigt werden wird. Die Deutschen haben den französischen Kommandanten gebeten, von der Fortführung der deutschen Truppen außerhalb der Stadt abzusehen. Eine volle Berücksichtigung der deutschen Interessen ist umsomehr Frankreichs Pflicht, als die Deutschen gemeinsam mit den Engländern am Nordtag durch Einwirken auf die Kabylen die sichere Bergung der französischen Kolonie auf die Schiffe ermöglichten.

Tanger 13. Aug. Den letzten Nachrichten des Admirals Filibert zufolge ist in Casablanca alles ruhig. Dennoch sind die französischen Vorposten wegen der häufig gegen sie gerichteten Angriffe verdoppelt worden. Bei dem am 10. August stattgehabten Gesecht ist auf französischer Seite ein Soldat getötet worden, während 10 weitere Verwundungen davontrugen. Die Verluste der Marokkaner waren bedeutend. Das Gesecht endete mit einem Bajonnet-Angriff. Die Lage in Mazagan ist immer noch ernst. Auf der Rhee liegen die Kriegsschiffe Admiral Aube, Conde und Guendon. In Rabat hat sich die Lage gebessert.

Gerettet!

Roman von Walter Schmidt-Hähler, Stuttgart.

(Fortsetzung.)

Während Kurt sich mit neuen Gästen angelegentlich unterhielt, bückte sich Werner auf das Bild, um ein Datum zu lesen, das auf der Schleife mit Bleistift vermerkt war. Er zuckte zusammen, als hätte ihn eine Wiper gestochen.

Er war das Datum des Balles im Seltenschen Hause, acht Tage vor heute! — In derselben Nacht also, wo Werner mit der liebrenden Braut dieses Mannes sich im Rotillon gegenüberstanden hatte, war aus diesem selben Glase der Abschieds-Champagner in Budapest getrunken worden, und Kurt hatte wohl kaum nachher all die ernstlichen moralischen Vorlesungen gehalten wie Werner, hatte sich wohl schwerlich mit seinem Gewissen im Widerstreite befunden!

Kurt erzählte, daß er nur gekommen sei, um seine Familie flüchtig wiederzusehen. Diesen Monat noch müsse er geschäftlich nach Paris, und gegen Weihnachten erst käme er zurück. Seine Hochzeit solle dann im kommenden Frühjahr stattfinden mit allem Glanz und dann wolle er sich mit seiner jungen Frau noch einige Monate Italien ansehen.

Die Gläser klangen zusammen, aber zu seinem eigenen Verdrusse fühlte Werner in seinem Innersten dabei einen leisen, aber recht schmerzvollen Stich, und wie in einem Nebelschleier gehüllt, schien vor seinem geistigen Auge für einen Moment Erikas holdselige Gestalt vorüberzuschweben wie eine Nixe. Er fühlte mit unheimlicher Intensität, daß in seinem Herzen wirklich etwas nicht ganz in Ordnung war, denn dieses fast klägliche Gefühl war ihm etwas ganz Neues und vollständig Unbekanntes, und je mehr er sich mit aller Philosophie dagegen sträubte, desto gewaltiger und unwiderstehlicher schien es ihn zu packen, wie wenn jemand mit vollen Händen

in ein bereits prasselndes Feuer hineinbläst, um es zu ersticken, wie man ein Zündhölzchen ausblasen kann. Je mehr er dagegen ankämpfte, desto lebhafter empfand er das Vorhandensein eines heftigen Gefühls, und als er aus der kleinen Gesellschaft nach Hause ging und durch die Straßen im leichten Regen dahinschritt, da war es ihm zur Evidenz klar, daß er die Braut seines Freundes liebte, und zwar mit der ganzen Innigkeit seines Herzens, daß er den Glücklichen brennend beneidete um den Schatz, für den er kein Verständnis hatte, den zu schätzen er absolut unfähig war.

Ein allmächtiger Bundesgenosse im Kampfe zwischen seinem Rechtsgefühl und seiner Neigung war ihm das Bild der Balletdame mit dem Champagnerkelch, die Kurt gewiß nicht so ostentativ auf seinen Schreibtisch gestellt hätte, wenn er sich seiner Pflichten im mindesten bewußt und seiner Braut auch nur im Entferntesten würdig gewesen wäre!

In rascher Aufeinanderfolge reihte sich nun ein Fest an das andere, bald bei Erzellenz von Sellen, bald beim Kommerzienrat Rhoden, zu Ehren des nur so kurze Zeit unter den Seinen weilenden Verlobten. Werner, den Kurt förmlich mit Beschlag belegt, und bei seinem Vater eingeführt hatte, war der ständige Gast beider Familien, und schnell wurde er hier wie überall, durch die herabgewinnende Liebenswürdigkeit seines Charakters, durch den Charme seines Wesens der erklärte Liebling Aller. Werner war nun mal einer von den Menschen die im Sturme sich die Zuneigung der Leute gewinnen, vermöge der ganzen Eigenart seines persönlichen Ichs, ohne oft die Absicht zu diesen Eroberungen zu haben, denn z. B. Kurt gegenüber tat er gar nichts, um ihn freundschaftlich an sich zu ketten, da er ihm seit jenem Souper in seiner Garçonwohnung oft wenn er sich alles vergegenwärtigte, geradezu unsympatisch und verächtlich erschien, und doch schien gerade er ohne ihn gar nicht mehr leben zu können und sich von Rhoden ostentativ zurückziehen, hätte auch ein Verzicht auf ein öfteres Wiedersehen mit Erika bedeutet. Und das vermochte er nicht mehr! Dazu war es zu spät.

(Fortf. folgt.)

Amtliche und Privatanzeigen.

Bad Liebenzell.

Grundstücks-Versteigerung.

Die Erben des verst. Joh. Friedrich Fischer, gewes. Schlossermeisters hier, bringen am Freitag, den 16. ds. Mts., vormitt. 11 Uhr, unter der Leitung der Ratschreiberei auf dem hies. Rathaus folgende Grundstücke im Aufstreich zum Verkauf:

Geb. Nr. 165	Bohnhaus mit Werkst.	1 a 35 qm,
" "	165a Holzschuppen mit Schweinestall	16 "
	Hofraum	2 " 86 "
in der Kirchstraße, zus. 4 a 37 qm.		
Parz. Nr. 60	Gras-, Baum- und Gemüsegarten alda	4 " "
" "	452 Acker, Wiese und Laubgebüsch in Haagäckern	20 " 13 "
" "	453 Wechselfeld und Laubgebüsch alda	16 " 99 "

Die Kaufpreise sind bis 15. Oktober ds. Js. bar zu bezahlen. In dem Gebäude, das eine günstige Lage an der Hauptstraße hat, wurde bisher eine Schlosserei betrieben. Dasselbe eignet sich aber auch zur Ausübung eines anderen Gewerbebetriebs.

Liebhaber sind eingeladen.
Den 9. August 1907.

Ratschreiber Mäulen.

Althengstett.

Farren-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am 20. August ds. J., nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathaus einen zum Schlachten tauglichen Farren im öffentlichen Aufstreich.

Liebhaber sind eingeladen.



Schaltelshenamt. Flil.

Igelsloch.

Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß der Bauer Joh. Georg Burchardt von Igelsloch durch Beschluß des k. Amtsgerichts Neuenbürg vom 14. März 1902

entmündigt

wurde. Vormund und Vermögensverwalter ist Michael Keppler, Bäckermeister in Igelsloch.
Den 12. August 1907.

Im Vollstreckungswege

verkauft ich am Montag, den 19. August 1907, vormittags 9 Uhr, gegen Barzahlung folgende Gegenstände:

1 Kuh, neu melkig (Allgäuer), 1800 l Milch, 11 Fässer (150-645 l haltend), 1 guterhaltene Futterschneidmaschine, 1 Sopha, 1 Tisch, 1 Hund (Schwauzer), 1 Hund (Pinscher), 1 Gesindebett, 2 Partien gefügtes Bauholz, 1 Partie Ausschußdielen, 1 Partie Bretter, ungefähr 40 Str. Heu, ungefähr 3 Morgen Dehmdgras, 1 Hühnerhof und verschiedenes andere.

Zusammenkunft bei der Wiedmaier'schen Sägmühle im Teinachtal.
Gerichtsvollzieher Keppler.

Heinrich Gehring

zum „Rössle“, Ostelsheim, ist unter Nr. 1 an das Telefonnetz angeschlossen.

Nächste Woche backt

Baugenbretzel

Bäcker Riethammer.

Frisches Obst,

heute eintreffend, empfiehlt
C. F. Grünenmai jr.,
Calw, Telefon 76.

Reinen

Bienenhonig

empfehlen

J. Knecht.

Einen hölzernen, sehr gut erhaltenen

Badzuber

hat im Auftrag zu verkaufen

Rüdler Schneider.

Gesucht zum 1. Oktober oder früher anständiges, erfahrenes

Mädchen

für Küche und Hausarbeit und ein besseres Mädchen, in Nähen und Hausarbeit bewandert, zu 2jähr. Bind. Hoher Lohn. Zeugnisabschriften an Frau Dr. Ostermayer, Pforzheim.

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. Okt. wird zu einer kinderlosen Familie eine anständige Mädchen bei hohem Lohne gesucht. Näheres auf der Red. ds. Bl.

Auf 1. Sept. oder später wird ein geordnetes

Mädchen oder Frau

für einige Stunden vormittags gesucht. Näheres in der Red. ds. Bl.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen

für Küche und Haushalt gesucht. Zu erfragen bei der Red. ds. Bl.

Kinder mädchen-Gesuch.

Gesucht wird ein jüngeres, fleißiges Mädchen per sofort oder 15. August zu Kindern. Lohn 180 M.
Bahnhofswirtschaft Calw.

Mädchen gesucht

auf 1. Oktober, ein 16-18jähriges, welches schon gedient hat, in gute Stelle. Bon wem, sagt die Red. ds. Bl.

Ein fleißiges

Dienstmädchen

wird auf 1. Oktober gesucht.

Carl Schmidt,
Pforzheim, Lamstr. 19.

Ein junger, tüchtiger

Schlosser

kann sofort eintreten.
Schraubensabrik Talmühle.

Am Donnerstagabend findet die alljährliche Beleuchtung des Waldkaffees unter Abbrennung eines Prachtfeuerwerks statt bei

Konzert der Calwer Kurkapelle.

Hiezu ladet höflichst ein

Carl Schnauffer.

Anfang 7 Uhr. — Eintritt 20 Pfg.

Der Weg auf die Hermannstraße ist beleuchtet.

Bad Liebenzell.

Mittwoch, den 14. August ds. Js., abends 8 Uhr, Konzert in den König Wilhelms-Anlagen mit

Beleuchtung der Suranlagen

und Abbrennen eines Prachtfeuerwerks.

Eintritt pro Person 50 Pfg.

Die Kurverwaltung.

Hirsau.

Liederabend

am Samstag, den 17. ds. Mts., von 8 Uhr an,

im Saal des Gasthofs zum „Hirsch und Lamm“

gegeben von dem hiesigen Gemischten Chor „Singverein“ und Männerchor „Liederkrantz“,

wozu unsere geehrten Kurgäste, sowie alle Freunde des Gesangs hiemit freundlich eingeladen werden.

Eintritt 50 Pfg.

Die Vorstandschaft des Singvereins und Liederkranzes.



Turnverein Calw.



Am nächsten Sonntag findet nach Haiterbach eine

Sauturnfahrt,

verbunden mit Wettturnen, statt, wozu unsere Mitglieder zu recht zahlreicher Beteiligung eingeladen werden.

Abfahrt mit Zug 7.42 morgens.

Der Turnrat.

Für eine neu zu gründende Stahljuwelier-Fabrik (Filiale) in Hirsau werden einige tüchtige, solide

Bijoutier gesucht.

Bewerber wollen ihre Adressen schriftlich abgeben im Comptoir des Calwer Wochenblattes.



Feinste französische Trauben



eingestampft, zur Weinbereitung, in Fässern von 550 Ko. an, sowie in Tonnenwagen (wagons reservoirs) liefert zum billigsten Tagespreis und erbittet Anfragen

Gustav Friedr. Unselt, Stuttgart. Fernsprecher 4802.

So lange Vorrat verkaufe ich Mädchen mit 10 verschiedenen hübschen, aber älteren

Ansichtskarten

von Calw u. Hirsau zu 20 Pfg.

E. Georgii, Calw.

Gesucht wird von einer Lehrersfamilie eine

Wohnung

von 2 Zimmern, Küche und möglichst auch Kelleranteil in Calw.

Angebote unter H. 70 an die Red. ds. Bl. erbeten.

Gute, fette und haltbare Limburgerkäse

versende in Kisten von 30, 60 und 80 Pfd., das Pfd. zu 34 Pfg., franco gegen Nachnahme.

Ad. Oettle,
Käser, Kirchheim-Teck.

Möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten.

Bahnhofstraße 423,
beim Adler.



Warenhaus Geschwister Kleemann, Calw, Federstr.

3 billige Tage.

Einen Posten weiße Damenhemden mit Zwirnspitzen. Jedes Stück zum aussuchen **M 1.20.**

Einen Posten ganz gute weiße Damenhemden feidegestickt und festoniert. Jedes Stück zum aussuchen **M 2.30.** Wert bis **M 4.—.**

Einen Posten Bettdecken weiß u. farbig. Jedes Stück zum aussuchen **M 2.50.** Wert bis **M 3.80.**

Einen Posten Herrenstoffhosen. Jedes Stück **M 2.90.** Wert **M 4.80.**

Einen Posten Damenhausblousen. Jedes Stück **M 1.40.**

Einen großen Posten Unterröcke in Tuch. Jedes Stück zum aussuchen **M 3.80.** Wert bis **M 6.—.**

In nächster Zeit treffen größere Sendungen

Linoleum

bei mir ein und bin ich in der Lage, ganz besondere Vorteile in diesem Artikel zu bieten. Neueste Muster nebst Preisen bereitwilligst zur Verfügung.

Emil G. Widmaier, Bahnhofstrasse.
Telefon 15.

Vertreter der größten Linoleum-Werke Deutschlands.



Geschäftseröffnung.

Habe mich am hiesigen Plage als **Bürstenmacher** niedergelassen und empfehle mich zur Lieferung von sämtlichen Bürstenwaren bei reeler und guter Bedienung. Reparaturen aller Art, sowie Anfertigung von technischen Bürstenwaren prompt und billigt. Um geneigtes Wohlwollen bittet

Emil Pfister,
Bürstenmacher,
wohnhaft
im Gasthaus z. Schwane.

Achtung!

Unterzeichneter hat im Gasthof zum „Engel“ in Calw eine

Bettfedernreinigungsmaschine

neuester Konstruktion aufgestellt und hält sich zum Reinigen von Bettfedern unter billigster Berechnung bestens empfohlen.

Gottlob Mann aus Schramberg.

Eingang zur Federputzerei im Hinterhaus vom Wege an der Nagold aus.

Photograph-Apparate

von einfach bis feinst, sowie sämtliche Bedarfsartikel!

Gustav Kraft, Pforzheim.
Illustrierte Preisliste kostenlos.
Versand nach auswärts!



Limburgerkäse,

sehr fett und haltbar, deshalb preiswürdig, versendet in Kisten von 30 Pfd. an, das Pfd. zu 32 $\frac{1}{2}$, in Postkollis 2 $\frac{1}{2}$ mehr, unter Nachnahme die Käseerei **Renningen (Württemberg).**

Stübchen mit Küche

sofort oder per 1. Okt. zu vermieten; wo, ist zu erfr. im Compt. ds. Bl.

Telephon Nr. 9.

Bei **Diarrhoe** und **Darmverstopfung** werden mit Erfolg angewendet:

alte griech. Weine,

roter Candia zu 95 $\frac{1}{2}$,
süßer Ravrodaphne zu **M 2.—**
die $\frac{1}{2}$ Flasche.

Emil Georgii.

Reine-Cloude d'Oullins

zu 15 $\frac{1}{2}$ pr. Pfd.,
Bühler Frühzwetschgen
zu 12 $\frac{1}{2}$ pr. Pfd.
und in ca. 4 Wochen

Mexer Mirabellen

zu 20 $\frac{1}{2}$ pr. Pfd., alles aus eigener Plantage und frisch vom Baum, gibt ab
C. E. Schmidt, Lauffen a. N.

Der erste Preis gebührt



Ludwig

Werner's

BACKPULVER
UND **VANILLE-ZUCKER**

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Billig! Billig!

Durch Massenanfertigung verkaufe ich von heute ab

Mappchen mit 10 verschiedenen Ansichtspostkarten

von Calw

in Lichtdruck zu 25 $\frac{1}{2}$
mit Motivprägung zu 35 $\frac{1}{2}$
in Farbendruck zu 50 $\frac{1}{2}$

Die Mappchen sind auch von Hirsau, sowie von Teinach und Zavelstein zu haben.

Fr. Häussler,

Buch- u. Papierhandlung.

NB. Für einzelne Karten und nach eigener Wahl bleibt der seitherige Preis von 5 resp. 10 $\frac{1}{2}$ per Karte bestehen.

Verloren

wurde am Sonntag in der Nähe der Burg Zavelstein ein Kettenarmband. Finder erhält gute Belohnung.

E. Madlener,
Pforzheim.

Altburg.

Schreiner-Gesuch.

Ein tüchtiger Arbeiter kann eintreten bei
Schreinermeister Reutshäler.

Hochfeine $\frac{1}{2}$ reife

Limburgerkäse,

per Pfd. 40 $\frac{1}{2}$ bei Laibchen, empfiehlt solange Vorrat

Eugen Dreiß, Calw.

Für Bienezüchter!

Bestellungen auf nachgelieferte Gelbweidenbienen zur Verstärkung schwacher Völker nimmt bis 20. August entgegen

J. Knecht.

Zainen.

Eine schwere



Schaffhub,

35 Wochen trächtig, unter zwei die Wahl, jetzt dem Verkauf aus

Friedr. Rothacker.

Weltenschwamm.



Einen schönen

Farren,

14 Monate alt, zur Nachzucht tauglich, verkauft unter jeder Garantie

Farrenhalter Nonnenmann.

Visitenkarten

liefert in schönster Ausführung die Druckerei ds. Bl.

Niederlagen: **R. Ditto Bincon, Calw.**
Anton Heinen, Schömburg, Pforzheim
und **Wildbad. G. Gutekunst z. Löwen,**
Hatterbach.

Oberreichenbach.

Eine Kalbin



samt Kalb jetzt dem Verkauf aus
Michael Lutz, Bauer.

